

Weiterbetrieb heimischer Holzkraftwerke jetzt beschließen

Auch Oppositionsparteien muss Klimaschutz ein Anliegen sein

Wien, 26. November 2018, Waldverband Österreich – Der Klimawandel und seine Folgen für den Wald sind die größten Herausforderungen, mit denen wir aktuell zu kämpfen haben. Die Borkenkäferkalamitäten im Wald- und Mühlviertel und die Sturmkatastrophe in Kärnten und Osttirol zeigen dies sehr deutlich. "Um dieser von der Gesellschaft verursachten, rasant fortschreitenden Klimaveränderung wirkungsvoll entgegenzutreten zu können, muss auch die Allgemeinheit einen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel leisten. Dazu zählt auch, den Weiterbetrieb der voll funktionstüchtigen Holzkraftwerke zu sichern", fordert Ök.-Rat Rudolf Rosenstatter, Obmann Waldverband Österreich.

Mit heimischen Holzkraftwerken gegen Atomstromimporte

Am vergangenen Donnerstag wurde von der ÖVP im Nationalrat ein Initiativantrag eingebracht, der den Weiterbetrieb der voll funktionstüchtigen Holzkraftwerke in Österreich sichern soll. Nur dadurch können verstärkte Stromimporte aus tschechischen und deutschen Kohle- und Atomkraftwerken verhindert werden.

"Für unsere Wälder ist es von größter Bedeutung, dass diese Gesetzesinitiative möglichst rasch beschlossen wird. Die Vermarktungsmöglichkeit von Borkenkäferholz über die energetische Schiene ist von größter Bedeutung, weil damit die Wälder sauber gehalten werden können und die weitere Vermehrung des Borkenkäfers unterbunden wird. Zudem wird fossiles und klimaschädliches CO₂ verhindert. Somit ein doppelter Beitrag zum Schutz unserer Wälder. Auch wenn wir Waldbauern selbst mit der Gewinnung dieses Brennmaterials lediglich die Kosten der Waldpflege decken können, unterstützt der Gesetzesantrag auch die erfolgreiche Weiterentwicklung der ländlichen Regionen, weil damit zahlreiche Arbeitsplätze verbunden sind", appelliert Rosenstatter an eine sachliche Diskussion im Parlament.

Gemeinsam für ein klimafittes Österreich

Damit die Gesetzesänderung in Kraft treten kann, bedarf es einer Zwei-Drittel-Mehrheit. Daher muss auch eine der Oppositionsparteien dem Gesetzesantrag zustimmen. „Ich appelliere an alle Parteien für ein klimafittes Österreich einzutreten, und die Weichen für den Weiterbetrieb aller funktionstüchtigen Holzkraftwerke jetzt zu stellen“, fordert Obmann Rosenstatter im Hinblick auf die Erreichung ambitionierten Ziele der Klima- und Energiestrategie #mission 2030 abschließend.